

Interpellation Graf: Vergabe der Abbrucharbeiten der gemeindeeigenen Häuser im Hochwald

Eingang: 23. Mai 2016

Zuständiges Departement: Baudepartement

Beantwortung

Die Interpellation Graf Nr. 242/2016 "Vergabe der Abbrucharbeiten der gemeindeeigenen Häuser im Hochwald" wird wie folgt beantwortet:

1. Aus welchen Gründen wurde die Zivilschutzorganisation Nidwalden für diese Abbrucharbeiten beauftragt?

Der ZSO Nidwalden stellte beim Baudepartement eine Anfrage für ein Übungsobjekt ab 17. Mai 2016 (Kalenderwoche 20) für 25 Angehörige des Zivildienstes während vier aufeinanderfolgenden Tagen. Das Baudepartement schlug dem ZSO Nidwalden zwei Übungsobjekte vor, eines war der Abbruch der beiden gemeindeeigenen Liegenschaften im Hochwald, wofür sich der ZSO Nidwalden dann entschieden hat.

2. Wurde der ZSO Pilatus nicht angefragt, ob sie diese Arbeiten ausführen könnte?

Mit dem ZSO Pilatus war eine ganzwöchige Übung ab 13. Juni 2016 (Kalenderwoche 24) vereinbart. Es handelt sich um die Instandsetzung des Panoramaweges (via Otto Eder – Platz) am Sonnenberg.

3. Der Abbruch der gemeindeeigenen Liegenschaften durch die ZSO Nidwalden belaufen sich auf Fr. 14'000.00? Wie hoch wären die Kosten gewesen, wenn der ZSO Pilatus diese Abbrucharbeiten ausgeführt hätte?

Bezüglich der Kosten für die Gemeinde Kriens besteht kein Unterschied, ob die Übung durch den ZSO Pilatus oder durch den ZSO Nidwalden durchgeführt worden ist. Bei den Drittkosten handelt es sich um den Einsatz von Baumaschinen, Zu- und Abtransport von Mulden, die Entsorgung des Bauschuttes sowie die Verpflegung der Angehörigen des Zivilschutzes. Da es sich um eine Übung handelte werden keine Mannstunden des Zivilschutzes verrechnet. Die Drittkosten sind auf Fr. 14'000.00 bis 15'000.0 pro Objekt veranschlagt. Ein fachgerechter Rückbau zu einer Schutzhütte wäre teurer.

4. Falls der ZSO Pilatus in der genannten Woche für die Abbrucharbeiten verhindert gewesen wäre. Hätte man mit den Abbrucharbeiten nicht noch zuwarten können?

Es spielte selbstverständlich keine Rolle, ob die Hochwaldhütten in der Kalenderwoche 20 oder 24 abgebrochen worden sind. Mit dem ZSO Pilatus war die Instandsetzung des Panoramaweges geplant.

5. Im Abbruchgebiet ist die Gemeinde Kriens für die Renaturierung zuständig. Es werden dort Bäume gepflanzt. Wie hoch werden diese Kosten belaufen?

Die Abbrucharbeiten und die natürliche Wiederherstellung des Terrains wurden von der Gemeinde begleitet. Die ehemaligen Baubereiche werden mit standortgerechten Baumarten aufgeforstet. Für den raschen Bodenschluss wird zusätzliche eine Saatmischung eingebracht. Die Kosten belaufen sich auf total Fr. 3'000.00.

Kriens, 14. September 2016